

Zukunft der Bildung

SCHULE 2020



LERNEN – WACHSTUM – WOHLSTAND
(KURZFASSUNG)

ZUKUNFT DER BILDUNG - SCHULE 2020 LERNEN - WACHSTUM - WOHLSTAND

Die Zukunft zu gestalten ist eine Kernkompetenz der Industrie: Als **wesentlichste Arbeitgeberin** Österreichs generiert sie direkt und indirekt bis zu **59 Prozent der heimischen Wertschöpfung** und verfügt über internationale Erfahrung und Expertise in Innovations- und Bildungsfragen. Die **Industriellenvereinigung** engagiert sich traditionell im Bildungsbereich aus ihrer **Verantwortung** für die Zukunft unseres Landes heraus.

Österreich als eines der **reichsten Länder** Europas braucht zur Zukunftssicherung eines der **führenden Bildungssysteme**.

Als Industrie wissen wir: **Bildung** ist **das Zukunftsthema** unserer **Gesellschaft**. Sie ist die unverzichtbare **Grundlage** für **erfolgreiches Wirtschaften und Wohlstand, für individuellen und gesellschaftlichen Erfolg**. Das große Ziel des Bildungswesens ist das Heranbilden einer **wertorientierten, ganzheitlichen Persönlichkeit** mit **individuell** geförderten **Talenten und Potenzialen** zur Erlangung eines erfüllten Lebens. Dieses Bildungsverständnis sichert qualifizierten Nachwuchs in allen relevanten Bildungsstufen.

Wohlfahrtskante

BIP pro Kopf 2004





Die **Bedeutung von Bildung** als **Wachstumstreiberin** ist in den vergangenen Jahren enorm gestiegen. Die **Wachstumsdeterminanten** in Hochlohnländern sind geprägt von Bildung, Qualifikationen, Humankapital, Forschung und neuen Technologien. Der Schwerpunkt Schule ergibt sich, da hier die Basis für die weitere Bildung gelegt wird und mit Universitätsreform und Fachhochschulen im tertiären Bildungsbereich bereits viel erreicht worden ist.

Der gegenwärtige dynamische Wandel betrifft nicht nur die Wirtschafts- und Arbeitswelt, sondern auch das familiäre und soziale Umfeld. Die zunehmende Internationalisierung bringt Herausforderungen und Chancen für alle Bevölkerungsschichten.

Vor diesem Hintergrund tritt die Industrie für eine **umfassende, dynamische Neugestaltung** des **Bildungswesens** und insbesondere der Schulen ein. Dafür hat die Industriellenvereinigung die Vision „Schule 2020“ und konkrete Maßnahmen zu ihrer Umsetzung entwickelt.



DIE VISION „SCHULE 2020“: MASSNAHMEN FÜR DEN ZUKUNFTSSTANDORT ÖSTERREICH

VISION 1) DIE „SCHULE 2020“ ERKENNT UND ENTWICKELT POTENZIALE, FORDERT UND FÖRdert UNTERSCHIEDLICHE BEGABUNGEN UND BEREITET UNSERE JUGEND AUF DIE NEUEN ANFORDERUNGEN VON LEBEN UND BERUF VOR

Notwendige Maßnahmen

- Einführung von **Orientierungsverfahren** um Talente und Potenziale zu erkennen und zu fördern und Schwachpunkte zu beheben.
- Fokus auf sichere Vermittlung von **Grundkompetenzen** und **Kulturtechniken** wie Lesen, Schreiben, Rechnen und Informations- und Kommunikationstechniken.
- Entwicklung **funktionierender Schnittstellen und Übergänge** zwischen Schulstufen, Schulformen und Bildungseinrichtungen (Kindergarten, Startschuljahr, Grundstufe, Mittelstufe, Oberstufen, weiterführende Bildung).
- Schulische und duale **Bildungsangebote, Differenzierung** und Abstufung auch in der Berufsausbildung (Lehre).

VISION 2) DIE „SCHULE 2020“ BERÜCKSICHTIGT DIE GEÄNDERTEN GESELLSCHAFTLICHEN UND GLOBALEN RAHMENBEDINGUNGEN

Notwendige Maßnahmen

- **Verpflichtendes, staatlich finanziertes Startschuljahr** ab dem 5. Lebensjahr mit altersgerechter („Kindergarten“-)Pädagogik, insbesondere zum Ausbau der sprachlichen, kommunikativen und sozialen Fähigkeiten zur besseren Vorbereitung auf die Grundstufe.
- **Leistungsorientierte Differenzierung** bei gemeinsamem vergleichbaren Bildungsangebot für alle Kinder und Jugendlichen in der Mittelstufe (Sekundarstufe I, 10 bis 14 Jahre).
- Allgemeinbildende und berufsbildende **Bildungsangebote** für die Oberstufen (Sekundarstufe II) mit individuellen **Schwerpunktsetzungen** und Wahlmöglichkeiten (Module, Kurssystem, schulübergreifende Kooperation).
- **Duale Ausbildung** und gezielte Vorbereitung darauf wird durchgängig gestaltet (auch mit Matura und Hochschulzugang) und ist wichtiger Bestandteil der „Schule 2020“.



VISION 3) DIE „SCHULE 2020“ IST DAS KOMPETENZZENTRUM FÜR LEHREN UND LERNEN



Notwendige Maßnahmen

- Ausbau und Stärkung der „echten“ **Schulautonomie** – Eigenverantwortung im Rahmen gesetzlicher Vorgaben und Bildungsanforderungen des Umfelds.
- **Personal-** und **Ressourcenverantwortung** für Schulmanagerinnen und Schulmanager.
- Einführung von **vertikalen Leitungsstrukturen** nach Größe der Schule.
- Schulen sind jugend- und altersgerechte Lebensräume und entwickeln sich als Anbieter von Bildung für unterschiedliche Zielgruppen und Aufgaben zu „**regionalen Zentren**“ für **Lebenslanges Lernen (LLL)**.



VISION 4) LEHRERINNEN UND LEHRER DER „SCHULE 2020“ SIND ALS „ARCHITEKTEN DER ZUKUNFT“ UNVERZICHTBARE SCHÜSSELPERSONEN UND ANERKANNTE FÜHRUNGSPERSÖNLICHKEITEN



Notwendige Maßnahmen

- Schaffung eines **modernen Lehrerinnen- und Lehrendienstrechts** mit attraktiven Angeboten, Auf- und Umstiegsmöglichkeiten einschließlich **leistungsorientierter Bezahlung**.
- **Weiterbildung** und regelmäßige **Qualitätsbewertungen** nach internationalen Standards für Lehrerinnen und Lehrer als Voraussetzung für die Berechtigung zum Lehren.
- Verbindliche **Auswahlverfahren** und **Eignungstests** für Lehramtskandidatinnen und Lehramtskandidaten zur Feststellung von sozialen und kommunikativen Kompetenzen.
- Enge **Kooperation** Universitäten – Pädagogische Hochschulen – Wirtschaft (z.B. Einbindung in betriebliche Aus- und Weiterbildung).
- **Unterstützung** und Ergänzung der Lehrerinnen und Lehrer durch Expertinnen und Experten aus verschiedenen Spezialbereichen am Schulstandort und in der Region, um den „Lebensraum“ Schule realisieren zu können.

VISION 5) DIE „SCHULE 2020“ PROFITIERT VON EINEM EFFIZIENTEN UND SCHLANKEN BILDUNGSMANAGEMENT

Notwendige Maßnahmen

- **Bereinigung** der gesetzlichen **Zuständigkeiten** (z.B. Art 81a B-VG, SchAG, BSchOG 1962, SchUG).
- Konzentration der Steuerung und Verwaltung auf **drei Entscheidungsebenen**: Bund – Region – Schule.
- Schlanke **Instanzenzüge** und Verwaltung auf allen Ebenen.
- **Abstimmung** sämtlicher **Bildungsangebote** und aller Schularten durch ein Steuerungsgremium auf regionaler Ebene nach Bundesvorgaben.

VISION 6) DIE „SCHULE 2020“ ORIENTIERT SICH AN FÜHRENDEN INTERNATIONALEN STANDARDS UND NACHHALTIGER QUALITÄTSSICHERUNG

Notwendige Maßnahmen

- Schaffung **einheitlicher Standards** und **unabhängiger Qualitätssicherung**.
- Bundesweit **vergleichbare Abschlussprüfungen** und Zertifizierungen für „Kernbereiche“.
- Regelmäßige **autonome Leistungsüberprüfungen** in selbstständigen Gestaltungsbereichen nach vergleichbaren Qualitätsstandards.
- Einführung eines **bundesweiten Bildungsberichts** alle 2 Jahre.

VISION 7) DIE „SCHULE 2020“ SETZT DIE RICHTIGEN SCHWERPUNKTE FÜR DAS 21. JAHRHUNDERT

Notwendige Maßnahmen

- Verbesserung und Attraktivierung des **Fremdsprachenangebots**.
- Einführung des **Lehr- und Lernthemas „NWT“** (Naturwissenschaft & Technik).
- Errichtung und Förderung von „**Science Centers**“ in jedem Bundesland.
- **Verbindliche** und **professionelle Bildungs- und Berufsorientierung** in allen Schularten.
- **Lebens- und Anwendungsbezug** in allen Lern- und Lehrthemen.



Dieses Positionspapier wurde von der Steuerungsgruppe „Zukunft der Bildung – Schule 2020“ im Auftrag des Präsidiums und des Ausschusses für Bildung, Innovation und Forschung der IV

(Vorsitz: Dr. Wolfgang Eder/voestalpine AG) strategisch gestaltet, mit zahlreichen Expertinnen und Experten, Fachleuten und Spitzenkräften aus Unternehmen und Wissenschaft erarbeitet sowie in Bildungsworkshops, im IV-Ausschuss und in Bildungs-Roundtables in den Ländern ergänzt und diskutiert.

Der Vorstand der IV hat dieses Papier am 19. Oktober 2006 verabschiedet.

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe „Zukunft der Bildung – Schule 2020“:

*Mag. **Monika Kircher-Kohl**/Infineon Technologies Austria AG (Vorsitzende),
Dr. **Wolfgang Eder**/voestalpine AG, Mag. **Brigitte Ederer**/Siemens AG Österreich,
Mag. **Georg Kapsch**/Kapsch AG, Mag. **Manfred L. Mautner-Markhof**/Mautner Markhof
Industriebeteiligungs GmbH, Mag. **Markus Posch**/Philips Austria GmbH, Komm.-Rat
Klaus Stochl/Boehringer Ingelheim Austria GmbH, Dr. **Werner Tessmar-Pfohl**/Sattler AG*

Projektteam „Zukunft der Bildung – Schule 2020“:

*Dr. **Peter Härtel**, wissenschaftliche Begleitung und Beratung*

*Mag. **Maximilian Richter**, Projektkoordination*

*Mag. Dr. **Gerhard Riemer**, Projektleitung, für den Inhalt verantwortlich*

SCHULE 2020

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber:
Industriellenvereinigung, Schwarzenbergplatz 4
1031 Wien
www.iv-net.at

Grafik:
Caroline Sibitz, Helga Unger

Wien, im November 2006